



Grant Hendrik Tonne Niedersächsischer  
Kultusminister

Bundeskonferenz der  
Polnisch-Arbeitsgemeinschaften  
c/o Frau  
Grażyna Kamień-Söffker  
Klagenfurter Straße 5  
30519 Hannover

Hannover, 28. Juli 2020

### **Stärkung der Position des Polnischen als Herkunftssprache**

Sehr geehrte Frau Kamień-Söffker,

herzlichen Dank für Ihr werbendes Schreiben, in dem Sie sich für die Stärkung der Position des Polnischen als Herkunftssprache an deutschen Schulen einsetzen. In diesem Zusammenhang beglückwünsche ich Sie zur im Dezember 2019 erfolgten Gründung der Bundeskonferenz der Polnisch-Arbeitsgemeinschaften.

Wie Sie sicher wissen, hat die Kultusministerkonferenz der Länder anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrages im Jahr 2017 den Bericht zur Situation des Polnischunterrichts in der Bundesrepublik Deutschland (Bericht der KMK vom 22.08.1991 i.d.F.vom 02.05.2017) aktualisiert. Dieser gibt einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Polnischangebote von der Grundschule bis zum Abitur sowie über die Anzahl der Polnischlernenden in Deutschland. Er enthält darüber hinaus auch Informationen zum herkunftssprachlichen Unterricht.

Hans-Böckler-Allee 5  
30173 Hannover  
Telefon 0511 120-0  
Fax 0511 120-7450  
E-Mail [ministerbuero@  
mk.niedersachsen.de](mailto:ministerbuero@mk.niedersachsen.de)

In den Jahren 2016, 2017 und 2018 wurden weitere Abfragen zum herkunftssprachlichen schulischen Polnischunterricht durchgeführt. Diese wurden z.T. im Deutsch-Polnischen Bildungsausschuss der Kultusministerkonferenz sowie im Rahmen des Deutsch-Polnischen Runden Tisches am 19.06.2019 in Berlin vorgestellt. Im Ergebnis bieten Schulen in zehn Ländern, darunter auch Niedersachsen, herkunftssprachlichen Polnischunterricht nach Maßgabe des jeweiligen Bedarfs an.

Die Anzahl der am herkunftssprachlichen Polnischunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an niedersächsischen Schulen hat eine steigende Tendenz:

2016 335 Schülerinnen und Schüler  
2017 378 Schülerinnen und Schüler  
2018 398 Schülerinnen und Schüler

Ich bin zuversichtlich, dass sich die Tendenz dieser Zahlen fortsetzt. Unser gemeinsames Anliegen ist es, zum 35. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit am 17. Juni 2026, weitere positive Entwicklungen hinzuzufügen. In diesem Sinne bleiben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Referat 25 meines Hauses auch weiterhin gerne in einem fruchtbaren Dialog mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Grant Hendrik Tonne

Niedersächsischer Kultusminister